

*12195* der Protokolle zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates A. H. Oberst, 1. Klasse

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

B M  
W F

MINORITENPLATZ 5  
A-1014 WIEN  
TELEFON  
(0222) 531 20-0  
DVR 0000 175

GZ 10.001/156-Pr/1c/93

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER  
Parlament  
1017 Wien

*5554 IAB*

*1994-01-14*

*zu 5651/J*

Wien, *13.* Jänner 1994

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5651/J-NR/1993, betreffend ein Entwicklungskonzept des Bundes für die Beteiligung an Fachhochschulen bzw. Fachhochschul-Studiengängen, die die Abgeordneten Dr. RENOLDNER und FreundInnen am 19. November 1993 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Auf welchem Stand befindet sich die Ausarbeitung der Kriterien für die finanzielle Beteiligung des Bundes an der Einrichtung von Fachhochschulen bzw. Fachhochschul-Studiengängen?

Antwort:

Ein Entwurf für eine Kriterienliste, die einer Entscheidung über eine finanzielle Beteiligung des Bundes an Fachhochschul-Studiengängen zugrunde gelegt werden wird, liegt vor und wird zur Zeit einer internen Überprüfung und Diskussion unterzogen.

2. Welche Kosten für einen einzelnen Studienplatz erachten Sie dabei als angemessen und mit welchen Kosten rechnen Sie realistisch und zwar
  - a) insgesamt bzw.
  - b) als Höhe des vom Bund zu übernehmenden Teilbetrages?

- 2 -

Antwort:

Vorarbeiten zur Berechnung der Kosten eines Studienplatzes wurden bereits im Rahmen des Background-Berichtes an die OECD geleistet. Diese Kosten hängen von der Größe der Institution, vom organisatorischen und didaktischen Aufbau des Studienganges und von seiner fachlichen Ausrichtung ab. Ein Studienplatz kostet unter sonst gleichen Bedingungen bei technischen Fächern etwa S 105.000,--, im kaufmännischen Bereich rund S 88.000,--. Der vom Bund dabei zu übernehmende Teilbetrag ("Normkosten") wird unter den genannten Beträgen liegen; der genaue Prozentsatz wird demnächst bekanntgegeben.

**3. In welchem Zeitrahmen verfolgen Sie die Einrichtung wievieler Studienplätze im gesamten Fachhochschulsektor in Österreich?**

Antwort:

Der Aufbau eines neuen Bildungssektors ist ein langfristiges Vorhaben. Bei Annahme eines mittleren Entwicklungstempos ist bis zum Jahre 2000 mit rund 10.000 Studienplätzen zu rechnen.

**4. Streben Sie dabei die Erreichung eines bestimmten Prozentsatzes im Verhältnis an den Studierenden an Universitäten und Hochschulen an?**

Wie groß soll dieser Prozentsatz mittelfristig (z.B. in 10 oder in 20 Jahren) werden?

Antwort:

Prognosen zufolge wird die Zahl der Anfänger in Fachhochschul-Studiengängen zwischen 2005 und 2010 voraussichtlich rund ein Drittel der Zahl der Erstinskribierenden an Universitäten erreichen.

Der Bundesminister:

